

Anfrage

für den

Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Wohnungsbau
am 14. September 2021

Ina Jacobi

Geschäftsführerin

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4

Tel.:+49 (551) 400 2785

Grueneratsfraktion@goettingen.de

www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 12. August 2021

Umbau Untere Masch 13

Vorbemerkung:

In der Unteren Masch 13 herrschte lange ein Sanierungsstau, weshalb es grundsätzlich zu begrüßen ist, dass dort investiert wird. In der Stadt Göttingen mangelt es an bezahlbarem Wohnraum, deshalb muss Zielsetzung der Sanierung sein, die Lebensqualität im Gebäude zu erhöhen und die Bezahlbarkeit der Wohnungen zu erhalten. Die ansässige Mieter*innen-Initiative weist darauf hin, dass die künftigen Wohnungen voraussichtlich zu klein und zu teuer sein werden, um dieser Zielsetzung zu entsprechen.

Wir leiten daher hiermit die Fragen der Initiative an die Stadtverwaltung weiter und bitten um bald möglichste Beantwortung:

- 1) „So wie es die aktuellen Planungen vorsehen, werden in dem Gebäude 63 Ein-Zimmer- und 8 kleine Zwei-Zimmer-Appartements entstehen – ohne jegliche Gemeinschaftsräume. Die kleinste Wohnung misst 11,05qm plus 3,87qm Bad. Welche Möglichkeiten zur Einflussnahme auf die Bauplanung gab es hier für die Stadtverwaltung um anonymes Wohnen zu verhindern und soziales Miteinander zu fördern? Welche Möglichkeiten wurden genutzt?“
- 2) Welche Rolle haben die Ratsleute im bisherigen Umbauprozess gespielt? Von Frau Broistedt gab es die Zusage, den weiteren Prozess kritisch zu begleiten. Hat sie also die finalen Umbaupläne zur Kenntnis erhalten und diese somit abgesehnet? Da die Stadtentwicklung eine politische und nicht nur eine Verwaltungsfrage ist, fragen wir uns ebenso, in wie weit sich Oberbürgermeister Köhler oder andere Stadträt*innen in den Prozess eingebracht haben.
- 3) Welche Möglichkeiten hatte die Stadt, um auf die Gestaltung des Innenhofes einzuwirken? Die Bewohner*innen wünschen sich eine umweltfreundliche Umgestaltung des Hofes hin zu einem Garten, wie es ihn bei allen Umliegenden Gebäuden gibt. Geplant sind stattdessen Parkplätze. Welche Möglichkeiten gibt es jetzt, um hier noch Einfluss zu nehmen?“

Quelle: Mail der Mieter*inneninitiative Untere-Masch 13 vom 3. August 2021